



ALLIANZ FÜR DEN FREIEN SONNTAG

DIE RUHE BEWAHREN!

## Das Anspiel des Edikts von Kaiser Konstantin vom 3. März 321

Es gibt verschiedene Möglichkeiten im Gottesdienst die Aussagen von Kaiser Konstantin vorzutragen. Zu Beginn des Gottesdienstes \* zu Beginn oder zum Ende der Predigt \* am Schluss des Gottesdienstes \* nach dem Gottesdienst.

Besondere Aufmerksamkeit entsteht durch eine Verkleidung als Römer (evtl. Römerhelm, weißes Gewand, roter Umhang).

*Trommelwirbel ertönt, Fanfaren sind zu hören.*

*Ein römischer Hauptmann marschiert ein, dreht eine Runde und stellt sich auf. Dann verkündet er marktschreierisch das Edikt Kaiser Konstantins:*

**„Hört und befolgt, was der hoch verehrte Kaiser des Römischen Weltreichs zu euren Gunsten beschlossen hat:**

**Ich, Kaiser Konstantin, habe im Jahre 313 bezüglich der Christen verfügt:**

**Alles im Staate soll der Wohlfahrt und Sicherheit dienen. So habe ich beschlossen, den Christen ebenso wie allen anderen freie Wahl zu lassen, der Gottesverehrung zu folgen, die ein jeder wünscht, damit, was an Göttlichem auf himmlischen Sitze thront, uns und allen, die unter unserer Herrschaft leben, gewogen und gnädig sein möge. Dies geschieht im Interesse der Ruhe unserer Zeiten.**

*(und mit erhobener Stimme!)*

**Heute, am 3. März des Jahres 321 nach Christus verfügen wir den dies solis, den Tag der Sonne, betreffend ein für allemal für das gesamte Reich: Alle Richter, Stadtbewohner und Gewerbetreibenden sollen am verehrungswürdigen Tag der Sonne ruhen."**

*(Fanfaren und Trommeln bestätigen das Ereignis!)*